

Medienmitteilung vom 12. Mai 2015

PAVEL KOHOUT ZU GAST IM LIT.Z LITERATURHAUS ZENTRALSCHWEIZ

Pavel Kohout – der tschechisch-österreichische Autor, Dramatiker, ehemaliger Kommunist und späterer „Konterrevolutionär“ – kehrt nach vielen Jahren in die Zentralschweiz zurück, wo er am 21. Mai im Literaturhaus Zentralschweiz in Stans zu Gast ist.

Ein europäischer Abend im Literaturhaus Zentralschweiz

Auf Einladung des Literaturhauses Zentralschweiz liest Pavel Kohout (*1928), ein Intellektueller europäischen Zuschnitts, in Stans und unterhält sich mit dem Slavisten und Universitätsdozenten Tomáš Glanc. In seiner 2010 im deutschen Verlag Osburg veröffentlichten Autobiografie „Mein tolles Leben mit Hitler, Stalin und Havel“ schildert Kohout die Stationen seines Lebens, seine Wandlung vom überzeugten Kommunisten und meistgespielten Dramatiker der Tschechoslowakei zum Dissidenten und engagierten Demokraten.

Die Zentralschweiz und Luzern spielen in seinem Leben eine wesentliche Rolle: Zwischen 1968 und 1989 stand der Autor und Dramatiker in regem Austausch mit der Luzerner Verlags- und Theaterszene und pflegte u.a. freundschaftliche Kontakte mit Regierungsrat Bruno Leuthold in Stans. Ein wichtiger Akteur bei der Vermittlung der „Literatur im Exil“ war der Luzerner Verlag C.J. Bucher, der die Werke der damals in der Tschechoslowakei mit Publikationsverbot belegten Autoren publizierte: So erschien das den Prager Frühling thematisierende Buch von Pavel Kohout „Aus dem Tagebuch eines Konterrevolutionärs“ 1969 bei C.J. Bucher, während das damalige Luzerner Stadttheater mehrere seiner Theaterstücke zur Aufführung brachte.

Veranstaltung im lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Stans:
Do, 21. Mai 2015, 19.45 (Türöffnung 30' vor Veranstaltungsbeginn)
CHF 18 / ermässigt CHF 15
Ticket-Reservation: info@lit-z.ch / 041 610 03 65

Vita eines „Konterrevolutionärs“

Die Vita des 1928 in Prag geborenen tschechischen Autors, Regisseurs und Dramatikers liest sich wie ein Roman des europäischen 20. Jahrhunderts:

Noch während des Studiums der Philosophie trat Kohout 1946 in die kommunistische Partei der Tschechoslowakei ein. Nach diversen journalistischen Tätigkeiten, u.a. beim Staatlichen Fernsehen, als Kulturattachée in Moskau und als Regisseur, trat der überzeugte Kommunist 1968 als einer der Wortführer des Prager Frühlings hervor. Nach dessen Scheitern wurde er 1969 aus der kommunistischen Partei ausgeschlossen.

Für seine gemeinsam mit dem späteren Präsidenten der Tschechoslowakei Vaclav Havel verfasste Bürgerinitiative „Charta 77“ wurden er und seine Familie 1979 ausgebürgert und nach Österreich ins Exil gezwungen. 1980 erhielt Pavel Kohout die österreichische Staatsbürgerschaft. Nach 1989 wurde das Publikationsverbot in der Tschechoslowakei aufgehoben und die tschechische Staatsbürgerschaft zurückgegeben. Heute lebt Pavel Kohout in Prag und Wien.

Preise und Auszeichnungen

- 1969 „Dramatiker des Jahres“; österreichischer Theodor-Czokor-Preis für „August August, August“
- 1977 Österreichischer Staatspreis für Literatur
- 1984 Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt (2009 Austritt aus Protest gegen Aufnahmepolitik der Akademie)
- 1998 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst
- 2000 Europäischer Preis für Kultur und Kommunikation (Basel)
- 2002 Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland
- 2004 Goldene Ehrenmedaille der Hauptstadt Wien

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz

Das lit.z Literaturhaus Zentralschweiz mit Standort Stans wurde Ende November 2014 eröffnet. Mit einem Programm, das sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene richtet, mit öffentlichen Veranstaltungen in unterschiedlichsten Formaten in Nidwalden und den übrigen Partnerkantonen Luzern, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug, etabliert sich das lit.z als literarische Plattform und Begegnungsort für die Zentralschweiz. Finanziert wird das Haus durch die Kantone sowie öffentliche und private Stiftungen. Der Verein Literaturhaus Zentralschweiz freut sich über jede neue Mitgliedschaft.

Kontakt für Medienanfragen

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Alter Postplatz 3, 6370 Stans, info@lit-z.ch
Sabine Graf, Intendantin, 041 610 03 65 oder 079 280 49 33, sabine.graf@lit-z.ch
Urs Bugmann, Vize-Präsident Verein Literaturhaus Zentralschweiz, 079 787 93 00

Bilddatei: Foto Pavel Kohout, Copyright O. Skacha

Bitte beachten Sie die Sperrfrist: Mi, 20.05.2015, 11.30 Uhr